



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
UMWELT, LANDWIRTSCHAFT,
ERNÄHRUNG, WEINBAU
UND FORSTEN

MITTWOCHS IM MULEWF

Mitreden! Politik im Dialog



Mittwoch, 9. April 2014, 18:00 Uhr

WASSERQUALITÄT UND LANDWIRTSCHAFT:
UMSETZUNG DER EU-NITRATRICHTLINIE



Sehr geehrte Damen und Herren,

Ziel der Nitratrichtlinie (RL 91/676/EWG) ist es, die durch Nitrat aus landwirtschaftlichen Quellen verursachte Gewässerverunreinigung zu reduzieren. Daneben fordert aber auch die europäische Wasserrahmenrichtlinie von allen Mitgliedsstaaten, ihre Gewässer bis spätestens 2027 in einen guten Zustand zu bringen.

Nach dem letzten Nitratbericht hat sich die Belastung durch die Landwirtschaft insgesamt im Zeitraum 2008-2011 gegenüber dem Zeitraum 2004-2007 verringert. Auch die Überwachung der Wasserqualität hat sich europaweit verbessert.

In den Mitgliedsstaaten wird die Nitratrichtlinie im Wesentlichen über die Aktionsprogramme in nationales Recht umgesetzt. In Deutschland ist dies die Düngeverordnung.

Die EU stellt fest, dass die allgemeine Qualität der Aktionsprogramme in Europa sich im Laufe der Zeit erhöht hat, wobei die Maßnahmen strenger gefasst, die Düngungsverfahren verbessert und die Durchsetzbarkeit verstärkt wurden.

Aktuell fordert die Kommission für Deutschland allerdings verschärfte Regelungen für die Düngeverordnung. Dies insbesondere im Zusammenhang mit der Begrenzung der Ausbringung von Düngemitteln auf landwirtschaftliche Flächen und den Maßnahmen zur Kapazität und zum Bau von Lagerbehältern für Dung. Andere Faktoren, wie der Anbau von Energiepflanzen und die Entwicklung im Biogasbereich verursachen neue Herausforderungen, denen die Düngeverordnung in angemessener Weise Rechnung tragen muss.

In der Landwirtschaft ist das Problembewusstsein für den Schutz unserer Gewässer in den letzten Jahren gewachsen, trotzdem trägt sie nach wie vor maßgeblich zum Eintrag von Nährstoffen sowie von Pflanzenschutzmitteln bei. Um die Umwelt und die Gesundheit der Menschen in Rheinland-Pfalz zu schützen, will die Landesregierung die Nährstoffeinträge in Zusammenarbeit mit den Landwirten, den Wasserversorgern und den Getränkeherstellern reduzieren und hat dazu das Programm „Gewässerschonende Landwirtschaft“ auf den Weg gebracht.

Es gilt durch spezifische Ausbildung junger Betriebsleiter, intensiver Beratung und entsprechender Förderprogramme sowohl für Landwirte als auch für Wasserversorger diese Defizite auszugleichen.

Im Rahmen unserer Dialogreihe „Mittwochs im MULEWF“ lade ich Sie ganz herzlich ein, sich über dieses Thema zu informieren und mit Fachleuten und mit mir zu diskutieren.

Ich wünsche Ihnen eine gute Anreise und freue mich auf Ihre Teilnahme



Ulrike Höfken

Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten

WANN: 9. April 2014 um 18.00 Uhr

WO: Raum U 124

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Ernährung, Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz,
Kaiser-Friedrich-Straße 1 • 55116 Mainz

Bitte melden Sie sich **bis zum 4. April 2014** an unter:

Ruth.Zimmermann-Ebert@mulewf.rlp.de

oder Telefon-Nr. 06131 16-2459

PROGRAMM

- 18:00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Dr. Rolf Pietrowski, Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten (MULEWF)
- 18:10 Uhr **Aktueller EU-Nitratbericht – Grundwassersituation in Rheinland-Pfalz (Fakten und Forderungen aus Sicht der Wasserwirtschaft)**
Hans-Hartmann Munk, MULEWF
- 18:30 Uhr **Landwirtschaft und Wasserschutz – gestern und heute (Vorstellung aller laufenden Programme, Maßnahmen und Verordnungen)**
Helmut Caspary, MULEWF
- 19:00 Uhr **Gewässerschutz trifft Praxis: eine offene Gesprächsrunde mit Beiträgen von:**
Norbert Schindler, MdB, Präsident Bauern- und Winzerverband Süd, Rheinland-Pfalz
Jörg Weickel, Abteilungsleiter Landwirtschaft, DLR Rhein-Nahe-Hunsrück, Bad Kreuznach
Sabine Berger, Bioland e. V., Landesverband Rheinland-Pfalz
Helmut Lauff, Wasserversorgung Rheinhessen-Pfalz, Stadtwerke Bad-Kreuznach
Dr. Thomas Hens, Gerolsteiner Brunnen, Technische Entwicklung und Ressourcen
Dr. Heinz Schlapkohl, BUND, Landesverband Rheinland-Pfalz
- 19:45 Uhr **Ausblick – Ziele und Maßnahmen für eine bessere Wasserqualität**
Staatsministerin Ulrike Höfken
- 20:00 Uhr **Ausklang bei Getränken und Bretzeln**
- Moderation:** Dr. Rolf Pietrowski, MULEWF

Der Weg zu uns

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten
Kaiser-Friedrich-Straße 1, 55116 Mainz, www.mulewf.rlp.de
Raum U 124



Busverbindungen von Mainz Hbf.:

Linien 6, 6a (Richtung Wiesbaden), Linien 64 (Richtung Laubenheim) und Linie 65 (Richtung Weisenau) bis Haltestelle Bauhofstraße.

Fußweg von Mainz Hbf.:

ca. 15 Minuten über Bahnhofstraße, Parcusstraße, Kaiserstraße, Kaiser-Friedrich-Straße

Parken ist in den öffentlichen Parkhäusern möglich. Sie sind ausgeschildert.

Impressum:

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Ernährung, Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Straße 1 • 55116 Mainz
www.mulewf.rlp.de

Titelbild: Europäische Kommission, Deutsches Weininstitut, fotolia, istockphoto, LUWG, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück, Bad Kreuznach